

Dokumenter og skrifter udgivet af en gruppe tyske kommunistiske flygtninge i Danmark (1941/42-1945)

Deutsche Soldaten

flyveblad, udgivet november 1942

Denne udgave er en afskrift efter:

Dieter Lange:

Dokumente der Bewegung "Freies Deutschland" in Dänemark

Zeitschrift für Geschichtswissenschaft, 23. årg./1975, hft. 4

Deutsche Soldaten!

Kameraden! Heute stehen wir noch als Besatzungssoldaten in Dänemark, doch morgen sind wir der Ersatz für die hunderttausenden Kameraden, die jetzt Leben und Gesundheit verlieren in den harten Kämpfen im Osten, bei der nicht erwarteten zweiten Winteroffensive der Russen. Täglich sterben zehntausende Kameraden. *Heute die Anderen, morgen wir!* Ein Jahr Krieg im Osten kosteten bereits mehr Leben und Krüppel als der ganze Krieg 1914-18.

Die Reserven werden schwächer und schwächer. Es hapert überall. Die Sommeroffensive brachte wohl territorialen Gewinn, doch auch ungeheure, unersetzliche Verluste. Und die von Goebbels so oft vernichtete Rote Armee ist zur Gegenoffensive angetreten. In Eis und Schnee, in unvollkommener Ausrüstung, kämpfen die Kameraden in harten Abwehrkämpfen einen hoffnungslosen Kampf.

Über ein Jahr ist es her, dass Hitler erklärte: der Gegner im Osten ist bereits geschlagen und wird sich nie mehr erheben. *Hitler irrte!* Alles geschah anders. Der Dezember kam und mit ihm die große Niederlage vor Moskau. Die kampferprobtesten Teile der Armee wurden vernichtet. Im Frühjahr 42 erklärte Hitler verschämt: Im letzten Winter stand die Armee am Rande der Katastrophe.

Dann musste die Stimmung gehoben werden. Die Flüster- und Informationspropaganda verkündete: Im Sommer ist der Krieg im Osten zu Ende. Dann hieß es im Herbst. Goebbels versprach den Sieg bestimmt vor dem Winter. Nun ist es Winter. Im Osten ist keine Entscheidung gefallen. Die Rote Armee wurde nicht zertrümmert. Zertrümmert wurde die Siegeszuversicht. Die Russen sind heute besser gerüstet als zuvor. Und vor Stalingrad gehen die eingeschlossenen Kameraden dem Untergang entgegen, wenn sie sich nicht ergeben. Die Sommeroffensive sollte Stalingrad nehmen, aber verbrauchte ohne Endresultat die letzten Reserven. In diesem wahnwitzigen Krieg, den Hitler vom Zaune gebrochen hat, verblutet unser deutsches Volk. In den Reden haben die anderen am Krieg schuld. Doch wer machte nach 33 Deutschland zu einer Waffenschmiede? Wer überfiel die Länder eines nach dem anderen? Und immer hatten die von der deutschen Armee niedergestampften Nationen schuld. Das war Hitler.

Hitler weiß bereits, dass sein Krieg verloren ist. Er führt ihn weiter. Opfert Millionen Kameraden. Er ist der wissentliche Mörder unserer Kameraden.

Hitler unterschätzt noch immer den „geschlagenen Gegner“ im Osten, aber auch die im Westen zum Schlag gegen Hitler rüstenden Engländer und Amerikaner. Hitler unterschätzt seine Gegner. *Hitler irrt auch heute!* Deshalb führt seine Kriegsführung Deutschland in die Katastrophe.

Heute kämpfen wir Soldaten Hitlers nicht mehr gegen unvorbereitete, schlecht bewaffnete, uneinige Gegner. Nicht mehr einer nach dem anderen wird geschlagen. Der Kampf Hitlers geht jetzt gegen die vereinten Nationen, die Zeit gefunden haben, sich zu rüsten und ihre Armeen zu organisieren. Die Gegner Hitlers im Westen und Osten sind einig, werden nicht schwächer sondern stärker. Der schnelle Sieg ist gescheitert. Hitler bekam den Zweifronten-Krieg, einen langdauernden Krieg und kann ihn nicht gewinnen.

Hitler zwang uns vor seinen Kriegswagen. Und wir einfachen Soldaten haben uns von der Propaganda belügen und betrügen lassen. Sorglos und leichtfertig sind wir dem Hitlerweg gefolgt durch Krieg, Mord, Plünderung fremder Völker, von Sieg zu Sieg und jetzt dadurch bis an den Rand der Katastrophe. Die Siege berauschten uns. Doch kein Sieg war der letzte. Keine Fanfaren-Sondermeldung das letzte Signal. Nur neue, noch härtere Kämpfe wurden uns beschert. Die zweite Front ist nahe an uns herangerückt. Schwere Niederlagen stehen bevor in Afrika, im Westen, im Osten.

Deutschland, erschöpft, verarmt, verelendet, vergeht in Sorge und Leid.

Unsere Frauen und Bräute werden Witwen, unserer Kinder Waisen. Das alles hat Hitler uns gebracht.

Und immer neue Divisionen werden in die Hölle des Krieges gehetzt durch Hitler. Mehr Blut, mehr Leben, Krüppel, Waisen und Witwen, Elend und Leid fordern Hitler, Goebbels, Göring. In Reden und Artikeln fordern sie Siegeszuversicht, fanatischen Siegesglauben. Das ist neuer Betrug. Sie wollen uns hindern, die objektive Lage zu erkennen, objektiv zu urteilen.

Kameraden! Jetzt liegt es in unserer Hand, ob unser Deutschland aus der Katastrophe kommt oder ob wir mit Hitler und seinen Kumpanen untergehen. Wenn Deutschland gerettet werden soll, muss Hitler weg. *Hitler ist der Krieg!* Wir deutschen Patrioten müssen Hitler und seine Lakaien stürzen. Wir müssen dem Volksbetrüger, dem Volksverderber den Gehorsam verweigern. Wir müssen aufhören, für ihn und seinen hoffnungslosen Krieg das Leben zu geben. Wir haben das Recht, so zu handeln. Es ist nicht unser Krieg, kein Krieg für Deutschland. Wir kämpfen für die Machtgier und Bereicherung der Hitlerbande, der Plutokraten Krupp, Vöglger, Flick usw. Es ist ein Krieg für Eroberung, Plünderung und Versklavung fremder Länder und Völker. Wir können Deutschland retten, indem wir selbst den Krieg beenden, ehe die vereinigten Nationen die deutschen Städte, die deutsche Armee zertrümmern. Wir Kriegs- und Hitlergegner müssen uns vereinen und Deutschlands Schicksal in die eigene Hand nehmen. Wir selbst müssen Hitler zur Verantwortung ziehen für das, was war, für das was die Zukunft bringt, damit Deutschland vor der Katastrophe, seine Existenz zu verlieren, bewahrt wird, damit wir wieder in Frieden und in Freundschaft mit den Völkern als Gleichberechtigte leben können.

Dieser Kampf scheint uns heute noch so schwer, so hoffnungslos in unserer scheinbaren Einsamkeit. Kameraden! Verständigen wir uns, schließen wir uns zusammen gegen Krieg und Hitler, dann werden wir eine Macht gegen Gestapoterror und drohende Erschießungen. Zielbewusst müssen wir, die mutigsten und besten Kameraden, uns gemeinsam besprechen und beraten. Gegenseitiges Misstrauen und Angst vor Verrat müssen wir beseitigen. Für unseren Kampf gegen Krieg und Hitler brauchen wir eigene Vertrauensleute und ihren Zusammenschluss, ihre Leitung, geheime revolutionäre Soldaten-Vertrauensleute.

Im Kampf gegen Hitler muss jeder Einzelne und wir gemeinsam alles tun, was den Krieg abkürzt, beendet. Dazu helfen die Zerstörung von Kriegsmaterial, Sabotage, Untergrabung der Disziplin. Und an der Front, versperrt man uns dort den Weg in die Heimat, Kameraden, dann gehen wir gemeinsam oder einzeln mit den Waffen über zur Roten Armee. Die Russen nehmen uns gefangen. Und wie Stalin befohlen hat: Sie garantieren uns das Leben und gute Behandlung. Die gefangenen Kameraden bestätigen es täglich im Radio Moskau. Dann ist der Krieg für uns zu Ende und bestimmt kehren wir in die Heimat zurück. Wir müssen uns auf den Soldatenaufstand gegen Hitler vorbereiten. Wir müssen uns für Deutschland erhalten, das Glück unserer Familien retten, Deutschland retten!

Der revolutionäre Kampf der deutschen Soldaten, der antifaschistischen Arbeiter in den Betrieben, der Bauern gegen die Hitlerbanden sichert dem deutschen Volke einen gerechten, ehrenvollen Frieden und verhindert ein neues Versailles. Den Frieden können die Nazis uns nicht schaffen. Die Nazis sind die Feinde des deutschen Volkes, denn sie vernichten es. Wir Soldaten müssen bald dazu übergehen, unsere Gewehre gegen diese Feinde des Volkes, gegen Hitler und die Nazis zu wenden.

Wir Kriegs- und Hitlergegner müssen heute trotz des noch so schweren Kampfes uns unserer Macht von morgen bewusst sein. Denn wir sind die Macht, die Deutschland retten kann, wenn wir sie gebrauchen. Wir sind die Macht, die über die Zukunft Deutschlands entscheidet, die aufbaut ein freies und unabhängiges Deutschland.

Heute beginnen Nazis sich bereits aus der Partei, dem sinkenden Schiff, zu retten. Wir werden ihnen die Loslösung nicht erschweren. Doch die Verbrecher, Banditen, Schinder und Plünderer, Spitzel werden wir uns merken. Der gerechten Strafe für die Schändung von Deutschlands Ansehen werden sie nicht entgehen.

Kameraden, stellen wir uns schützend vor unsere sich in Elend und Verzweiflung befindenden Frauen und Angehörigen. Kameraden! Helfen wir mit, damit die Arbeit in den Betrieben eingestellt wird, die dem Krieg dient! Kameraden, seien wir solidarisch mit den Freiheitskämpfern in den besetzten Ländern! Kamerad! Hör Radio von London und Moskau. Wir schaffen selbst Ordnung in Deutschland!

Es lebe der Frieden!

Es lebe das freie und unabhängige Deutschland!